

Mathilde Kappeler in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
Verein für geistige Interessen der Frau. Bericht über die dritte Generalversammlung (1897) vom 3.2.1897	Feb. 1896 – Feb. 1897	S. 7	„Das in der vorigen General-Versammlung vereinbarte gemeinsame Abonnement auf die Zeitung „Die Frauenbewegung“ hat bei den Mitgliedern erfreulichen Anklang und rege Beteiligung gefunden. Frl. K a p p e l l e r gebührt aufrichtiger Dank dafür, dass sich der Mühe des Versendens unterzieht.“
Verein für geistige Interessen der Frau. Bericht über die vierte Generalversammlung (1898) vom 21.1.1898	Feb. 1897 – Jan. 1898	S. 13 f. S. 17	„Beide Kassiererinnen haben den Wunsch ausgesprochen, dass eine eigene R e c h n u n g s – p r ü f u n g s – K o m m i s s i o n ernannt und mit der Verpflichtung betraut werde, künftig bei Jahresabschluss sämtliche Rechnungen des Vereins im Einzelnen zu prüfen. Das bloße Durchsehen des fertiggestellten Rechenschaftsberichtes am Abend der General-Versammlung gewähre keine gründliche Kenntnis der Geschäftsführung und reiche nicht aus, die Kassiererinnen wirklich von ihrer Verantwortung zu entlasten. Die Generalversammlung ist mit diesem Vorschlage einverstanden und wählt Fräulein K a p p e l l e r und Fräulein L o t z e zu Rechnungs-Revisorinnen.“ „Die Vorsitzende sprach im Namen des Vereins Fräulein K a p p e l l e r den herzlichen Dank aus, der ihr wahrlich gebührt, dass sie wiederum ein Jahr lang die Versendung der Zeitschrift ‚Die Frauenbewegung‘ an alle Vereinsabonnentinnen auf freundlichste und mit der größten Gewissenhaftigkeit besorgt hat.“
Verein für Fraueninteressen München. Bericht über die fünfte Generalversammlung (1898) vom 20. Januar 1899	Jan. 1898 – Jan. 1899	S. 7 S. 8 S. 13 S. 18	„Die ‚Frauenbewegung‘, herausg. von Frau Cauer, wird von nahe zu an hundert Vereinsmitgliedern gehalten. Frl. K a p p e l l e r hat sich wieder für ein Jahr den Dank des Vereins verdient durch gewissenhafte Zusendung des Blattes an alle Abonnenten.“ „Es folgte E r g ä n z u n g u n d N e u w a h l d e s V o r s t a n d e s u n d d e r K o m m i s s i o n e n (Punkt 3 der Tagesordnung) Aus dem Vorstande aus scheiden freiwillig aus Frau D ö l l i n g e r und Frl. v o n K r a n z. Da beide Damen eine Wiederwahl ablehnten, mussten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Er wurden verschiedene Namen vorgeschlagen, die meisten Stimmen einigten sich jedoch auf Frl. B e r n a u und Frl. K a p p e l l e r. (...) zeigt der Vorstand für dieses Jahr folgende Zusammensetzung: (...) 6. Fräulein Kappeler, erste Kassiererinnen „1. G r ü n d u n g e i n e r C e n t r a l s t e l l e f ü r W o h l f a h r t s e i n r i c h t e n. (...). Zu diesem Antrage sprachen : Frl. Kappeler, Frl. Goudstikker, Frl. Merk, Frau Willich. Einnahmen 1898

Mathilde Kappeler in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
		S. 19	(...) Erhoben im Bankgeschäfte M. Kappeler . . . M 926.40 Deponiert im Bankgeschäfte von Fräulein M. Kappeler. M 1300, - 3 ½ % Bayer. Vereinsbk.-Pfandbr. M 300, - 3 ½ % „ „ „ unverlosbar bis 1907 M 500, - 3 ½ % Bayer. Handelsbank-Pfandbr. M 2100, - Ausgaben 1898 (...) Dagegen schuldig im Bankgeschäfte v. Fräulein M. KapellerM 258.25
Verein für Fraueninteressen München. Sechster Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 02. März 1900	Jan.1899 – März 1900	S. 11 f. S. 14	„Nach Beendigung der Kommissionsberichte erstattete die Vorsitzende noch den Dank des Vereins an Frl. K a p p e l l e r , für die jahraus, jahrein geübte grosse Gefälligkeit der pünktlichen Versendung der beiden Zeitungen ‚Centralblatt des Bundes deutscher Frauenvereine‘ und ‚Frauenbewegung‘ an die Vereins-Abonnenten. Es wurde hierauf zu Punkt 2 der Tagesordnung, der R e c h e n s c h a f t s a b l e g u n g , übergegangen. Die Kassierin verlas den Kassen-Bericht, dessen Einzelheiten zuvor von der Rechnungskommission (Frau Strasser und Frau von Trentini) geprüft worden waren, und aus welchem unter anderem hervorging, weiviel Eifer und Begeisterung für den Frauentag auch in Gestalt f r e i w i l l i g e r B e i t r ä g e zum Ausdruck gekommen war. Die Vorsitzende sprach Frl. Kappeler für die gewissenhaft und geschäftskundige Verwaltung des Kassen-Amtes den herzlichen Dank des Vereins aus, und die Versammlung erteilte die erbetene Decharge.“ „ Einnahmen 1899 (...) Deponiert im Bankgeschäft von Fräulein M. Kappeler: Mk. 1200, „Bayer. Vereinsbank-Pfandbr.“
Verein für Fraueninteressen München. Siebenter Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 18. Januar 1901	Feb. 1900 – Jan. 1901	S.11 S. 12	„Vor Erledigung der Anträge hatte die Generalversammlung den Kassenbericht von Fräulein K a p p e l l e r entgegengenommen und der verdienten Schatzmeisterin des Vereins Decharge Erteilt.“ (...) Die beiden ausgelosten Vorstandsmitglieder Fräulein K a p p e l l e r und Fräulein M e r k wurden wiedergewählt.“ „ Einnahmen 1900 (...)

Mathilde Kappeler in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
			„Deponiert im Bankgeschäfte M. Kappeler: M 1200. – 3 ½ % Bayer. Vereinsbank Pfandbriefe M 500. 3 ½ % Bayer. Handelsbank Pfandbriefe“
Verein für Fraueninteressen München. Achter Jahresbericht. (Zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 21. Februar 1902)	Feb. 1901 – Feb. 1902	S. 16 S. 18	Nach Erledigung der Berichte legt die Kassierin Fräulein, Fräulein Kapeller(!), Rechenschaft ab; es wurde Decharge erteilt, und die Vorsitzende sprach Fräulein Kapeller(!) für die abermalige musterhafte Verwaltung dieses schwierigen Amtes den aufrichtigen Dank des Vereins aus.“ „Deponiert im Bankgeschäfte M. Kappeler M 1200. – 3 ½ % Bayer Vereinsbank Pfandbriefe M 500. - 2 ½ % Bayer. Handelsbank Pfandbriefe M 1000. – 4 % --Bayer Handelsbank Pfandbriefe unverlosbar“
Verein für Fraueninteressen München. Neunter Jahresbericht. (Zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 12. Februar 1903)	Feb. 1902 – Feb. 1903	S. 8	„Deponiert im Bankgeschäft M. Kappeler M 2000. – 4 % --Bayer Handelsbank Pfandbriefe unverlosbar M 800. – 3 ½ % Bayer Vereinsbank Pfandbriefe“
Verein für Fraueninteressen München. Zehnter Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 25. Februar 1904	Feb. 1903 – Feb. 1904	S. 11 S. 14	„Nach Verlesung der Jahresberichte legt die Kassierin des Vereins, Frl. Kappeler, Rechenschaft ab und erhält Decharge.“ „„Deponiert im Bankgeschäfte M. Kappeler M 1000. – 4 % --Bayer Handelsbank Pfandbriefe unverlosbar.“
Verein für Fraueninteressen München. Elfte Jahresbericht und Bericht über die Generalversammlung vom 20. Januar 1905	Feb. 1904-Feb. 1905	S. 8f	„Nach Schluss des vorigen Wintersemesters (11 Mai 1904) fand ein gemeinschaftliches Abend-Essen im Café Luitpold statt z u r F e i e r d e s z e h n j ä h r i g e n B e s t e h e n s d e s V e r e i n s f ü r F r a u e n i n t e r e s s e n. Um das Gelingen des Abends, welcher fröhlich und angeregt verlief, machten sich besonders verdient: Frl. Buttgereit, Frau von Trentini, Frl. Busse, Frau Prof. Haushofer, Frl Kappeler und Frl. Ebenböck. Um einer augenblicklichen finanziellen Bedrängnis abzuhelpfen, war bei dieser Gelegenheit ein Glückshafen eingerichtet worden, der einen Ertrag von ungefähr 400 Mk. einbrachte. (...). Im Laufe des Vereinsjahres sind die beiden Vorstandsmitglieder Frl. L i n d h a m e r und Frl. K a p p e l l e r von ihren Ämtern zurück- und aus dem Vorstande ausgetreten. Es ist beiden das lebhafteste Bedauern über ihren Entschluss, sowie der Dank

Mathilde Kappeler in den Jahresberichten:

Jahresbericht	Berichtszeitraum	Seite	Zitate
		S. 14	für die langjährigen grossen Verdienste um den Verein ausgesprochen worden, die sich die eine als Schriftführerin und die andere als Kassierin erworben hat. Dieser Dank sei nochmals aufs angelegentlichste im Namen des ganzen Vereins wiederholt. „Deponiert im Bankgeschäfte M. Kappeler M 1000 4 % --Bayer Handelsbank Pfandbriefe unverlosbar M 1000 3 ½ % Bayer. Handelsbank Pfandbriefe“
Verein für Fraueninteressen München. Zwölfter und dreizehnter Jahresbericht. Zusammenfassender Bericht über die 12. GV am 24. Oktober 1906 und die 13. GV am 1.2.1907	Febr. 1905 – Febr. 1907	S. 16 S. 17	„Rechenschaftsablage für das Jahr 1905. Deponiert im Bankgeschäft M. Kappeler M 1000. – 4 % --Pfandbrief der Bayer Handelsbank (Reservefonds)“ „Rechenschaftsablage für das Jahr 1906 M 1000 – 4 % --Pfandbrief der Bayer. Handelsbank (Reservefonds M 800 – 3 ½ % Pfandbrief der Bayer. Handelsbank“
Verein für Fraueninteressen München. Vierzehnter Jahresbericht (zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 28. März 1908).	Feb. 1907-Febr. 1908	S. 16	„Rechenschaftsablage für das Jahr 1907 M 800 – 3 ½ % Pfandbrief der Bayer. Handelsbank“ M...400 – 4 % --Pfandbrief der Bayer. Handelsbank“
Verein für Fraueninteressen München. Fünftehnter Jahresbericht (zugleich Bericht über die Generalversammlung vom 8. Februar 1909	Feb. 1908 – Feb. 1909		„Rechenschaftsablage für das Jahr 1908 Einnahmen Guthaben bei M. Kappeler am 31.12.1907“